

meinungsraum.at
April 2012

Radio Wien
„Lärm – Internationaler Tag des Lärms“

Inhalt

1. Studienbeschreibung
2. Ergebnisse
3. Summary
4. Stichprobenbeschreibung
5. Rückfragen/Kontakt

Studienbeschreibung

1. Studienbeschreibung

Auftraggeber	Radio Wien
Thematik	Lärm – Internationaler Tag des Lärms
Zielgruppe	WienerInnen und NiederösterreicherInnen (Speckgürtel) 14-65 Jahre, repräsentativ nach Alter, Geschlecht, Region und Schulbildung
Stichprobenmethode	Panel-Umfrage
Nettostichprobe	300 Computer Assisted Web Interviews
Interviewdauer	ca. 3 Minuten
Response rate	55%
Feldzeit	20.04.2012 – 24.04.2012

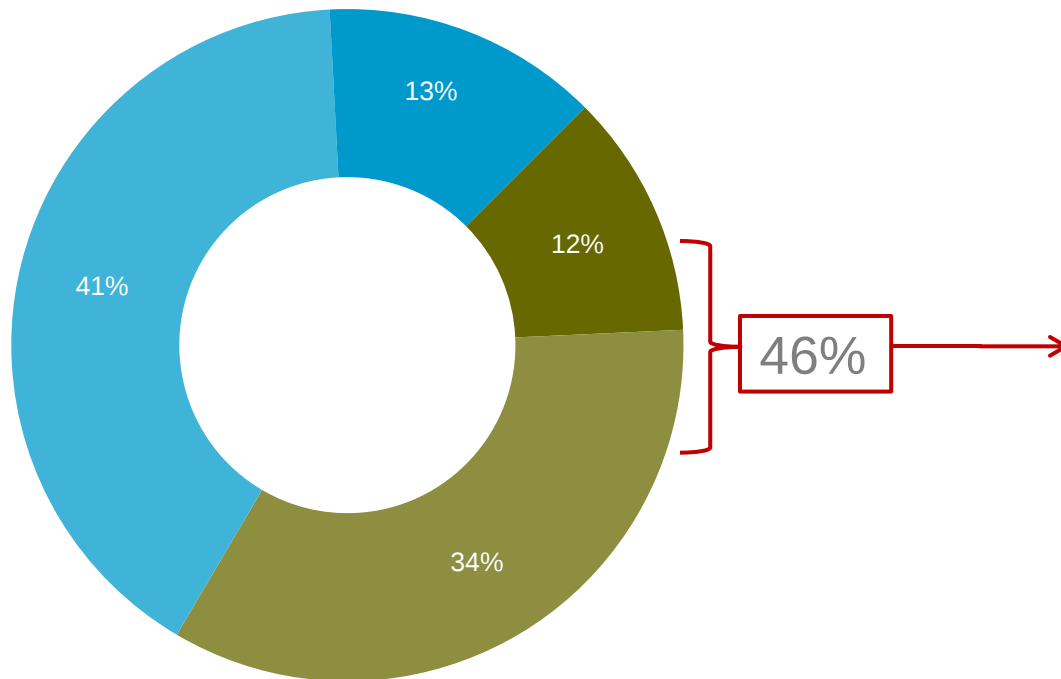
Ergebnisse

2.1 Persönliche Lärmbelastung:

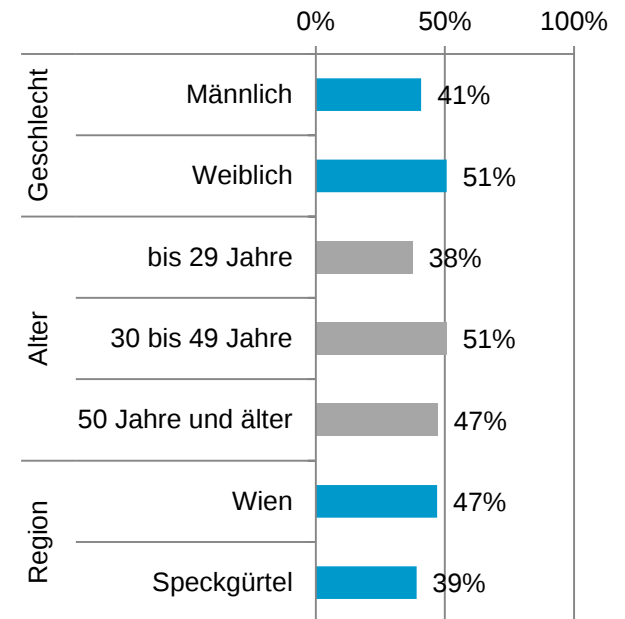
Fast jede/r Zweite fühlt sich (manchmal) von Alltagslärm gestört

Wie ist Ihre persönliche Situation? Fühlen Sie sich von Alltagslärm gestört?

Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



- Ja, ich leide sehr oft unter Alltagslärm
- Ja, ich leide manchmal unter Alltagslärm
- Nein, eigentlich nur bei extremer Lärmbelästigung, z.B. durch Baulärm
- Nein, ich leide so gut wie nie unter Alltagslärm

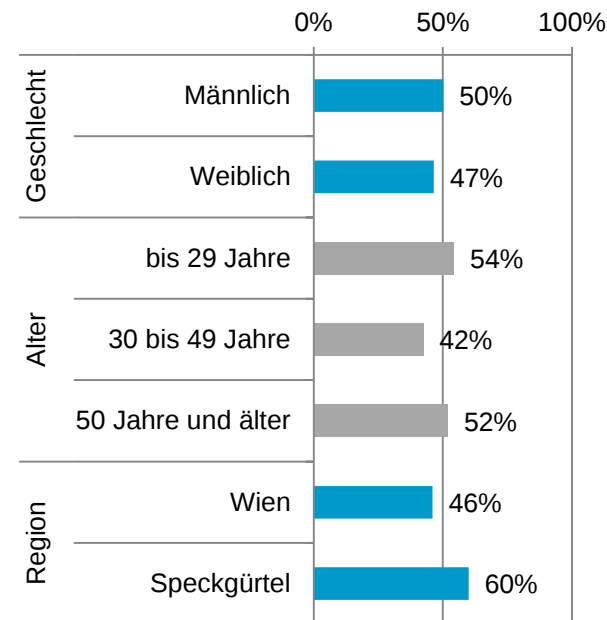
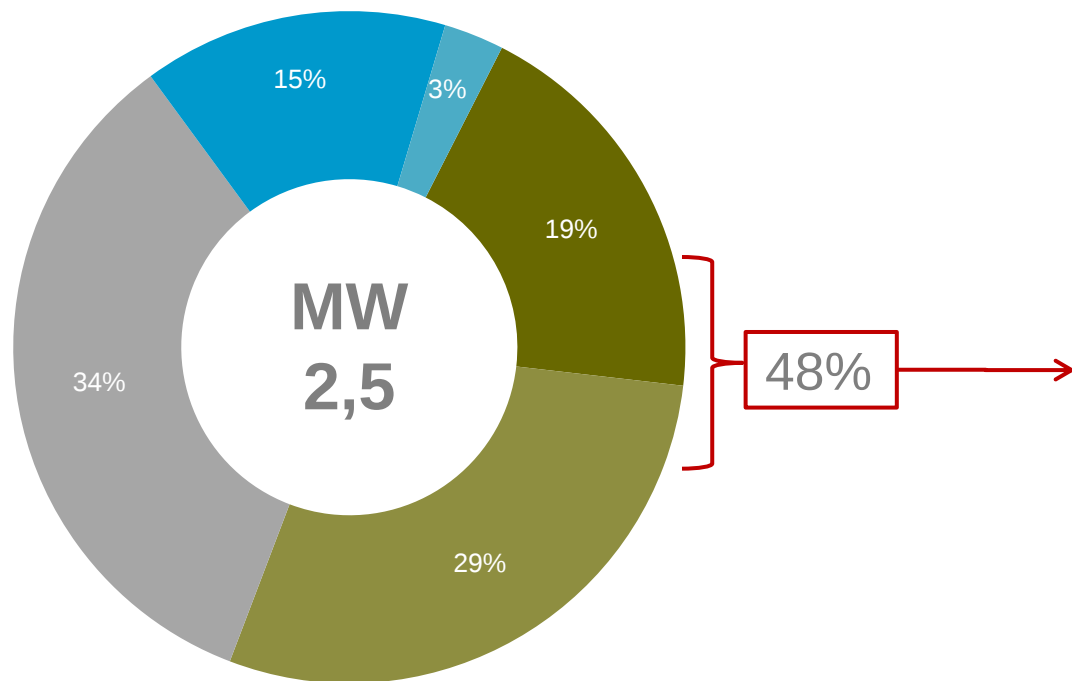


2.2 Lärmbelastung in Wohngegend:

Fast jede/r Zweite empfindet den Lärmpegel als (sehr) niedrig

Wie empfinden Sie den Lärmpegel in Ihrer Wohngegend?

Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



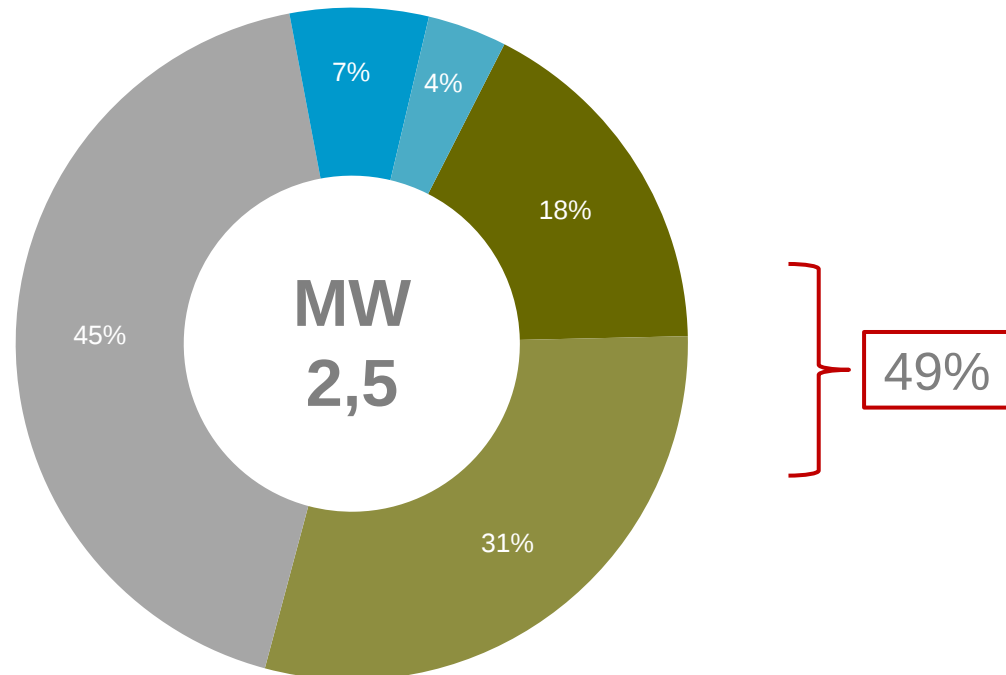
- Sehr niedrig ich wohne in einer ausgesprochen ruhigen Gegend
- Niedrig mir persönlich ist es ruhig genug
- Mittelmäßig manchmal stört der Lärm ein wenig
- Hoch ich muss oft die Fenster schließen, um mich vor Lärm zu schützen
- Sehr hoch wenn ich könnte, würde ich gerne in eine ruhigeren Gegend wohnen

2.3 Lärmbelastung am Arbeitsplatz:

Über ein Drittel empfindet den Lärmpegel am Arbeitsplatz als (sehr) niedrig

Und wie empfinden Sie den Lärmpegel an Ihrem Arbeitsplatz?

Einfachnennung, Angaben in %, n = 222 berufstätige Befragte



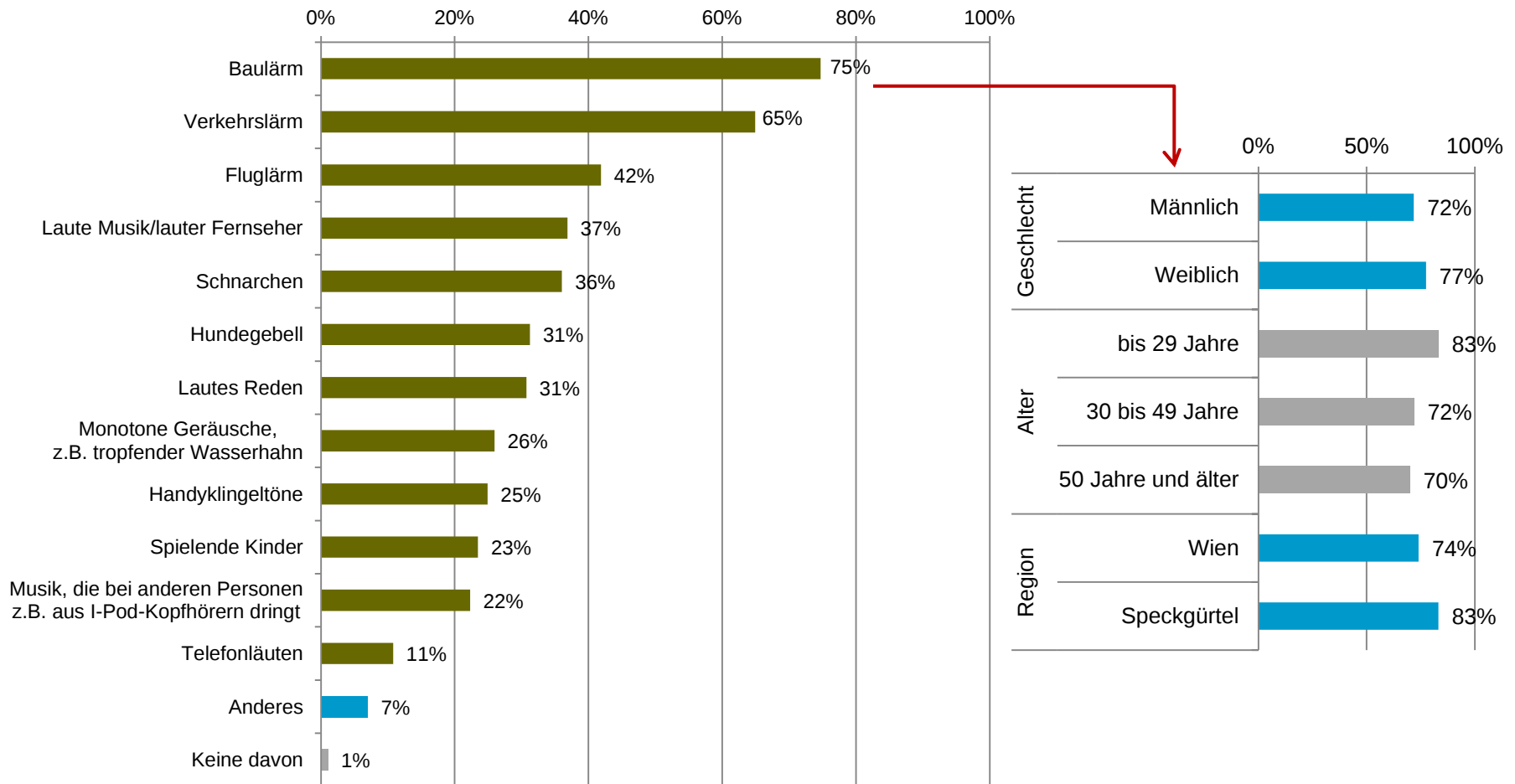
- Sehr niedrig mein Arbeitsplatz ist von Lärm nicht betroffen
- Niedrig ich kann mich immer gut konzentrieren, bin nicht gestört durch Lärmquellen
- Mittelmäßig manchmal fühle ich mich durch den Geräuschepegel gestört
- Hoch es fällt mir oft schwer, mich zu konzentrieren, weil es so laut ist
- Sehr hoch ich leide täglich unter dem Lärm bei der Arbeit

2.4 Störende Lärmquellen:

Drei Viertel empfinden Baulärm als schlimmste Lärmquelle

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Lärmquellen Sie als störend empfinden, unabhängig davon, wie stark Sie selbst davon betroffen sind!

Mehrfachnennung, Angaben in %, n = 300

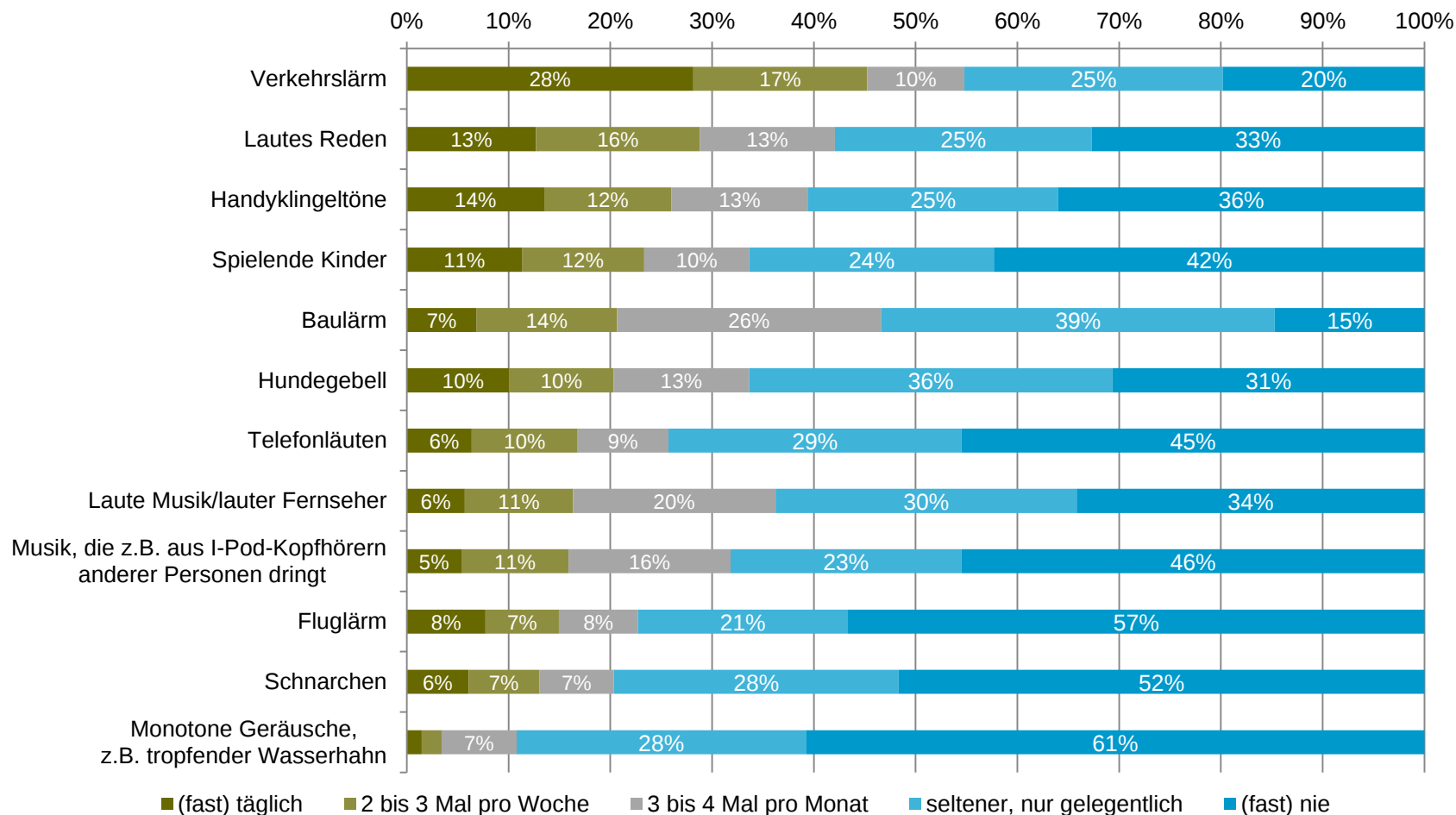


2.5 Häufigkeit störender Lärmquellen:

Fast jede/r Zweite ist mindestens 2-3 Mal pro Woche von störendem Verkehrslärm betroffen

Bitte geben Sie nun an, wie oft Sie sich von diesen Lärmquellen gestört fühlen!

5er Skala (1=(fast) täglich, 2=2-3 Mal pro Woche, 3-4 Mal pro Monat, seltener/gelegentlich, (fast) nie; Angaben in %, n = 300, gereiht nach Top 2

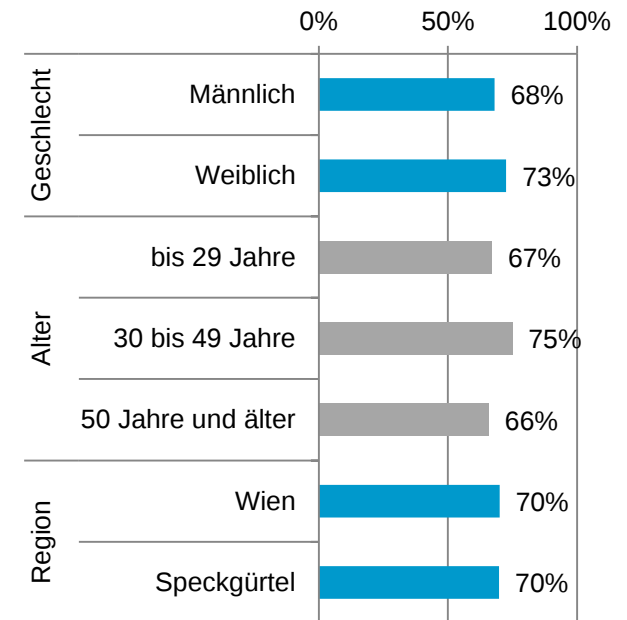
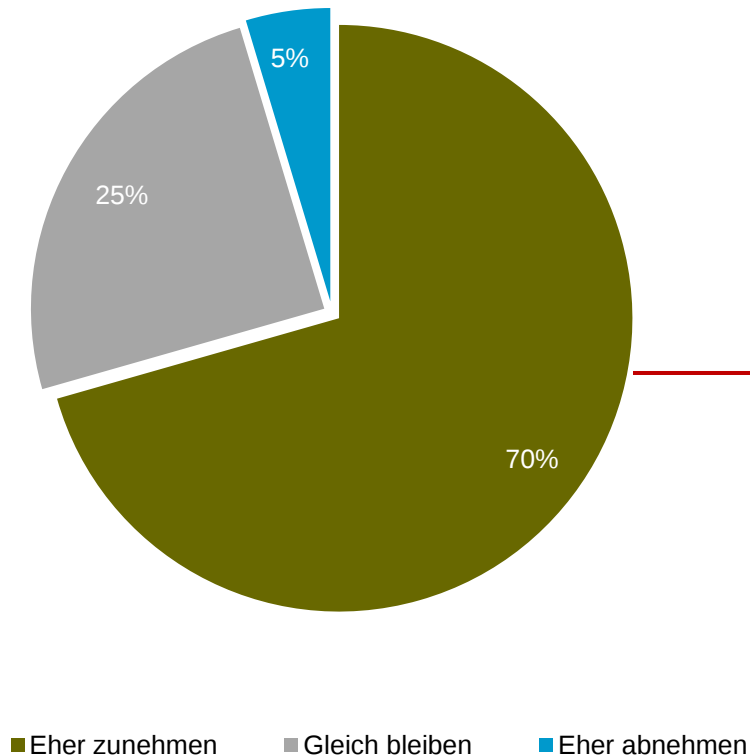


2.6 Belastungsentwicklung:

7 von 10 denken, dass die Alltagslärmbelastung zunehmen wird

Glauben Sie wird die Belastung durch Alltagslärm in den nächsten Jahren eher zunehmen, gleich bleiben oder eher abnehmen?

Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



Summary

3. Summary

-1

- Von 20. bis 24. April 2012 wurden insgesamt 300 Personen aus Wien/Speckgürtel zum Thema „Lärm“ online befragt.

- 46% - also fast die Hälfte der Befragten - leidet zumindest manchmal unter Alltagslärm. Nur 13% sind völlig unbeeinträchtigt von Alltagslärm.
- 48% bezeichnen ihre Wohngegend als ruhig, 18% sind von einem hohen bzw. sehr hohen Lärmpegel in ihrer Wohngegend betroffen. Im Speckgürtel haben nur 6 % einen hohen bzw. sehr hohen Lärmpegel in Ihrer Wohngegend. Lärm ist also in hohem Ausmaß ein städtisches Problem.
- 49% der arbeitenden Befragten fühlen sich an ihrem Arbeitsplatz nicht durch Lärmquellen gestört. In hohem oder sehr hohem Ausmaß fühlen sich 10% vom Lärm am Arbeitsplatz gestört.
- „Künstlicher Lärm“ ist schlimmer als „menschlicher“ Lärm: Baulärm (75%) und Verkehrslärm (65%), gefolgt von Fluglärm (42%) sind die unangenehmsten Lärmquellen. Laute Musik/laute Fernseher stört 37%, Schnarchen 36%, Hundegebell und lautes Reden sind für je 31% störend. Monotone Geräusche wie zB. ein tropfender Wasserhahn stören 26%, Handyklingeltöne 25%. Spielende Kinder nehmen 23% als störend wahr, aus Kopfhörern dröhnenden Lärm 22%. Telefonläuten empfinden 11 % als störend.
- Im Ranking der häufigsten Lärmbelästigungen führt der Verkehrslärm, von dem fast ein Drittel täglich „belästigt“ wird. Handyklingeltöne und lautes Reden sind ebenfalls unter den Top 3 der Lärmbelästigungshäufigkeit 14 % bzw. 13% fühlen sich davon täglich gestört. Durch spielende Kinder fühlen sich 11% täglich belästigt und durch bellende Hunde 10%. Fluglärm belastet 8% im Einzugsgebiet von Wien täglich und die unangenehmste Geräuschkulisse von allen - der Baulärm - beeinträchtigt 7 % täglich.
- 70% der Befragten gehen davon aus, dass der Alltagslärm in den nächsten Jahren noch zunehmen wird.

Stichprobenbeschreibung

4.1 Stichprobenbeschreibung

Geschlecht

	Häufigkeit	Prozent
männlich	144	48,0
weiblich	156	52,0
Gesamt	300	100,0

Alter

	Häufigkeit	Prozent
14 - 19 Jahre	21	7,0
20 - 29 Jahre	66	22,0
30 - 39 Jahre	66	22,0
40 - 49 Jahre	72	24,0
50 - 59 Jahre	51	17,0
60 - 65 Jahre	24	8,0
Gesamt	300	100,0

Schulbildung

	Häufigkeit	Prozent
Volks-, Hauptschulabschluss (Pflichtschule)	57	19,0
Berufsschule/Lehre, Fach/Handelsschule (ohne Matura)	120	40,0
Matura (AHS/BHS)	63	21,0
Kurzstudium, College, FH (Fachhochschule)	30	10,0
Hochschule, Universität	30	10,0
Gesamt	300	100,0

Region

	Häufigkeit	Prozent
Bezirk 1, 4-9	35	11,8
Bezirk 2, 3, 20	42	14,0
Bezirk 15, 16, 17, 18, 19	53	17,5
Bezirk 12, 13, 14, 23	49	16,4
Bezirk 10, 11	38	12,7
Bezirk 21,22	45	14,9
Speckgürtel	38	12,7
Gesamt	300	100,0

5. Rückfragen/Kontakt

Studienleitung:	Roswitha Wachtler
Tel:	+43 (0)1 512 8900 50
Mobil:	+43 (0) 664 887 359 18
Mail:	roswitha.wachtler@meinungsraum.at
Web:	www.meinungsraum.at